

## «Kein Bedarf an Masterplan»

**Zürich:** Bildungsdirektorin Regine Aeppli (SP) sieht keinen Bedarf an dem von den Bildungsinstituten verlangten Masterplan fürs Zürcher Bildungswesen. Sowohl Plan als auch ein Strategie-Team seien vorhanden.

Die Sparmassnahmen im Bildungswesen habe sich niemand gewünscht; sie träfen die Schulqualität aber nicht im Kern, sagte Aeppli auf Anfrage. Sorge bereite ihr vielmehr die Zukunft. Durch Steuersenkungen und -abschaffungen müsse man die bestehenden Aufgaben mit immer weniger Mitteln bestreiten. Bei einer Annahme der beiden Steuerinitiativen am 30. November werde mit Bestimmtheit das nächste Sparprogramm folgen.

Der von den Bildungsleuten erhobene Forderung nach einem Strategie-Team kann Aeppli wenig Positives abgewinnen. Sie verwies auf den Bildungs-, den Universitäts- sowie den Fachhochschulrat, welche die Strategien im Zürcher Bildungswesen festlegten. Auch ein «Masterplan» sei unnötig. Die Strategie der Regierung im Bildungswesen sei in den Legislaturzielen und im Konsolidierten Entwicklungs- und Finanzplan (KEF) festgelegt. Zudem bestünden auf nationaler Ebene «Masterpläne» für verschiedene Bildungsstufen. Der KEF erfülle auch die Forderungen nach einer vierjährigen Planungssicherheit. (sda)